

Das Gipfel-Bier ist Lohn für 5000 harte Meter

ELLWANGEN-PFAHLHEIM (pm) - Der Montblanc auf 4808 Metern – die ersten Pfahlheimer haben den höchsten Gipfel der Alpen erreicht. Die Sommerreise in Schnee, Eis und dünner Luft ist auf dem Höhepunkt angelangt. Bergführer Hermann Berie hat vier sportliche Pfahlheimer auf das Dach der Alpen begleitet.

Anstrengend ist das letzte Stück Aufstieg über die Steilstufe des Mont Maudit auf über 4270 Meter. Nun stehen Hagen Vollmer, Reinhold Vaas, Joe Rief und Roland Vetter kurz vor dem Schlussanstieg zum Gipfeldom des Montblanc. „Wir waren glücklich und wussten, in wenigen Stunden werden alle das Dach der Alpen erreichen“, sagt Bergführer Hermann Berie. Nach über sechs Stunden Aufstieg über sehr steile Schnee- und Eishänge stehen die Pfahlheimer schließlich auf dem Gipfel des Monarchen, wie der Montblanc oft genannt wird.

Buddhistische Fahne ist Dank

Aufgebrochen sind die Bergsteiger aus dem Ostalbkreis, während unten im Tal die letzten Urlauber in die Betten sinken. Den Gipfel erreichen sie kurz nach 8 Uhr, gemeinsam mit vielen russischen Bergsteigern, die über die Normalroute aufgestiegen sind. Als Ausdruck von Freude und Dankbarkeit halten die Pfahlheimer buddhistische Gebetsfahnen in den tiefblauen Himmel und nehmen einen Schluck vom mitgebrachten Bier aus der Heimat.

Nach über einer Stunde Gipfelglück mahnt aber schon wieder die Rückkehr. Bevor die Nachmittagshitze den Steinschlag verstärkt, muss noch das „Große Couloir“ unterhalb der Gouter-Hütte gequert werden. Nach über 3000 Höhenme-



Die Pfahlheimer Hagen Vollmer und Roland Vetter kurz vor dem Ziel: Der höchste Berg der Alpen, der Montblanc. Foto: privat

tern Abstieg nach Les Houches im Tal von Chamonix sitzen die Bergsteiger am Abend beim wohlverdienten Bier in den Gässchen der

Bergsteiger-Metropole Chamonix und schauen zurück auf eine besondere Ferienwoche im Sommer in Eis und Schnee.